rechtsverbindlich mit 02.08.68

Hom 108

Hom 108

Bebauungsplan Hom 108

Bauland mit Art und Maß der baulichen Nutzung
Verkehrsflächen-Erschließung

für das Gebiet zwischen Lütgenholthauser Straße, Gotthelfstraße, der Abraumhalde der G.B.A.G. und der geplanten Verbandsstraße D VI

Gemarkung Kirchhörde, Flur 2

1. Ausfertigung

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

5
6
7
8
9
0
1
2
3
4
00,6
00,8
00,9
Halde
Gelsenkirchner Bergwerks AG
Verbandsgrünfläche Nr. 20
Gelsenk. Bergwerks AG
Münnich, E. u. Ehefrau Hermine
Schröder, W. u. Ehefrau Isolde
öffentl. Grünfläche
Berkhoff, H., Erbbau: Hoesch AG Westfalenhütte Dortmund
Beck, E. u. Beck, W.
Luhmann, H.
Lütgenholthauser Straße
Vor der Brügge
Gotthelfstraße
Gemeinschaftsweg
Schneiderstraße
WR 0,3 1,0 E
WR 0,4 0,7
WR 0,4 0,4 E
WR 0,3 1,0 E
WR 0,4 0,7
WR 0,3 0,9 Hgr
MI 0,3 1,0
Sommer, Fritz u. Ehefrau L. Erbbau: Hoesch AG Westfalenhütte Dortmund
Hoesch AG Westfalenhütte Dortm.
geplante Verbandsstraße D VI OWV
landwirtschaftlich genutzte Flächen
Stadtgemeinde Dortmund - Grundstücksfonds Nr. 22
Verbandsgrünfläche
Berkhoff, Hermann, Bauer
Pidun, Ernst
Schulte-Meyer, Heinrich, Landwirt
Wiemer, Hulda u. Miteigent.
Osterhold

Es wird die Übereinstimmung der Bestandsangaben bescheinigt:

mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit.

Zu diesem Plan gehört ein Eigentümerbestandsverzeichnis.

Dortmund, den 25. 7. 1962

Münnich

Städt. O. Verm. Rat

mit der festgestellten städtebaulichen Planung.

Dortmund, den 25. 7. 1962

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt

Dortmund, den 30. 7. 1962

Baudezernent

Stadtrat

Stadtplanungsamt

Städt. O. Verm. Rat

Der Rat der Stadt Dortmund hat am 17. 9. 1962 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Dortmund, den 18. 9. 1962

Kenning

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt Dortmund hat am 17. 9. 1962 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Dortmund, den 3. 10. 1962

Kenning

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan-Entwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 5. 10. 62 bis 4. 11. 62 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund den, 5. 11. 1962

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

Stadtrat

Der Rat der Stadt Dortmund hat am 17. 12. 62 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 18. 12. 1962

Kenning

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 27. 6. 63 genehmigt worden. AZ I B 2 125.4 (Dortm. 26 - Hom 108)

Essen, den 27. 6. 63

Landesbaubehörde Ruhr

Raitinger

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigungs-Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 27. 6. 1963 AZ I B 2 125,4 (Dortm. 26 - Hom 108) ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den Bekanntmachungen - Amtliches Organ der Stadt Dortmund Nr. 31 vom 2. 8. 1963 mit Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung bekanntgemacht worden.

Dortmund, den 5. 8. 1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

W. Wagner

Stadtrat

Der Verbandsdirektor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk hat diesem Bebauungsplan am 27. Febr. 1963 zugestimmt.

Essen, den 4. April 1963

Der Verbandsdirektor
I. A.

~~Vermessungsdirektor~~
Verm. Amtmann

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des ~~Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk~~ vom 26. März 1963 A.-Z.: 3-31-63

Diesem Plan hat der Verbandsausschuß am gleichen Tage zugestimmt.

Essen, den 4. 4. 1963

Der Verbandsdirektor
I. A.

(Baudirektor)

T2
Hom 108

```
Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung der Lan-
desbaubehörde Ruhr vom 27. Juni 1963,AZ I B 2 - 125.4
(Dortmund 26 - Hom 108) mit folgenden Auflagen

1. Für das Baugebiet, welches von der Gotthelfstraße, der
   am sechsgeschossigen Zeilenbau entlanggeführten Bauge-
   bietsgrenze und neuer Wohnsammelstraße begrenzt wird,
   ist die Art der baulichen Nutzung als "Mischgebiet"
   festzusetzen.

2. Die Abschnitte Nr. 4 Teil 1, Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 der
   Planergänzungsbestimmungen sind zu streichen.

3. Abweichend von § 22 Abs. 2 BauN VO sind Hausgruppen mit
   einer Länge von höchstens 130 m zulässig.

genehmigt worden.

Diese Auflagen sind als Änderung Nr. ① eingetragen worden.

Dortmund, den 15. 8. 1963
```

W. Wagner

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16. 9. 1963 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 17. 9. 1963

Kenning

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 41 vom 11. 10. 63 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 15. 10. 1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

W. Wagner

Stadtrat

Zeichenerklärung

Gebäudebestand (nachrichtlich)

Wohn- u. Geschäftsgeb.	gewerbl. Gebäude	öffentl. Gebäude	
III	III	III	vorhanden
I	I	I	behelfsmäßig errichtet
R II	R II	R II	behelfsmäßiger Ausbau
R	R	R	Ruine

IV Geschoßzahlen vorhandener Gebäude (nachrichtlich)

Festsetzungen

VI ~~Geschoßzahlen geplanter Gebäude~~ Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

WR Reines Wohngebiet

0,4 Grundflächenzahl

⓪,⑦ Geschoßflächenzahl

E Einzelhäuser

g geschlossene Bauweise

Hgr Hausgruppen

Baugebietsgrenze (nachrichtlich)

Baugrenze

Grenzen und Begrenzungslinien

- Flurgrenze (nachrichtlich)
- Flurstücksgrenze (nachrichtlich)
- Eigentumsgrenze (nachrichtlich)
- Grenze des Bebauungsplanes (Festsetzung)
- vorh. Aufteilung des Straßenprofiles (nachrichtl.)
- gepl. Aufteilung des Straßenprofiles (nachrichtl.)
- unverändert bestehenbleibende Begrenzungslinie (nachr.)
- neue Begrenzungslinie (Festsetzung)
- unverändert bestehenbleibende Baugrenze (nachrichtl.)
- neue Baugrenze (Festsetzung)
- ~~erhaltenswerter Baumbestand~~
- ~~Baumanpflanzung~~
- ② ~~Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses~~
- Grenze der Verbandsgrünfläche Nr. 22 u. des Landschaftsschutzgebietes Nr. 44
- aufgehobene Grenze der Verbandsgrünfläche Nr. 22 u. des Landschaftsschutzgebietes Nr. 44

Festsetzungen Flächen~~ausweisungen~~

- 🟨 Verkehrsfläche
- 🟩 öffentl. Grünfläche
- 🟩 priv. Grünfläche
- Ga. St. Garagen- u. Stellplätze ~~Fläche für den Gemeinbedarf~~ (§ 9 Abs. 1 Nr. 1e BBauG.)
- Gem. Ga Fläche für ~~Stellplätze~~ Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)
- ▨ Versorgungsflächen
- ▨ Belastungsflächen
- 🟩 Verbandsgrünfläche (nachrichtl.)
- 🟩 Landschaftsschutzgebiet (nachrichtl.)
- ● Privater Kinderspielplatz (nachrichtl.)
- I II III Bezeichnung der strichstrl. Längenprof. (nachrichtlich)

Der Rat der Stadt hat am 20. 4. 64 die mit der Ziffer bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 22. 4. 1964

Kenning

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ③ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 77 vom 30. 4. 64 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 27. 5. 1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

W. Wagner

Stadtrat

Stadt Dortmund

12	11	2 Kirchhörde

Unterlagen: 1879

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Höhe: a Leopold x. 1961

Gezeichnet: Müller Juni 59 beh. gepr. Verm. Techn.
Geprüft:
Berichtigungsstand:

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0104 N

	06	
	N 0005 S	N 0105 S
05	N 0004 S	N 0104 S
5704		
2600	01	02

Überlappungen und Beiblätter

1:1000

T1
Hom 108